

konnte, naheten die Asiaten schon dem Riesengebirg. Nur Ritter aus der Nachbarschaft eilten den Herzogen Heinrich von Liegnitz und Miecislav von Oberschlesien zu Hülfe, die nunmehr an der Spitze von 30000 Mann sich zum Kampfe wagten. Es wurde hart gekritten. Endlich flohen die Oberschlesier und vergeblich hielten die Niederschlesier und ihre ritterlichen Freunde wacker aus. Der Herzog mitten im Gedränge sank durch einen Stoß, der ihm mitten unterm Arm durch die Fugen der Rüstung in den Leib fuhr. Als sein Kopf auf einer Pike in der Luft erschien und das wilde Asiatenvolk Sieg janzte, da flohen die Christen. Aber der Feind hatte den Sieg theuer erkauft. Die geschwächte Horde zog nach Ungarn; und weil daheim in Asien in der Familie ihres Oberhauptes sich Todesfälle ereignet hatten, so ließ ihr Eroberungseifer nach. Sie begnügten sich, von Europa nur Rußland zu behalten, das auch 200 Jahre lang ihnen verblieben ist. — Unweit von diesem Schlachtfelde sind die Ufer der Kaybach, wo sie mit dem Fläßchen wüthende Reize sich vereint, durch den Sieg Blüchers über das französische Heer Macdonalds berühmt geworden den 26. August 1813; es wurden 17000 Franzosen gefangen und 101 Kanone erbeutet. — Bei Molwitz unweit Brieg trat Friedrich II. zum erstenmal als Feldherr auf 1741, und bei Leuthen, etwas nordwestl. von Breslau, erfocht er 1757 einen seiner größten Siege.

§. 4. Untere Hälfte des Odergebietes.

Bei Grünberg und Züllichau ist noch Gehügel; ja einige Stunden nordöstl. bei Bombst gedehlt an den Höhen noch die Rebe, doch kümmerlich; abwärts aber ist wahres norddeutsches Flachland. In den Niederungen der Oder und ihrer Nebenflüsse breitet sich Wiese und Sumpf, abwechselnd mit Fruchtfeldern; seitwärts ist mehr und minder sandiger Boden, mittelmäßiger Anbau, häufig Haide, Wald und Seen. So gehts durch die untere Lausitz und Mark Brandenburg. Gegen die Seeküste, nämlich in Pommern, ändert sich diese Beschaffenheit nur darin, daß zwischen Bruch und Haide größere Strecken fettern Lehmbodens hinziehen. Pommern wird dadurch zu einem Lande, das vieles Obst, auch hinreichendes Getraide, zu eignem Bedarf und selbst noch zur Ausfuhr zieht. Nur können sich die Marschen des Odergebietes weder an Größe noch an Fruchtbarkeit mit denen an der Elbe- und Wesermündung messen, wogegen auch die Moore Pommerns nicht solche Ausdehnung haben. Die Erhebungen des Bodens sind gering; den Pommerischen Hügel Gollenberg bei Köslin nennt man einen Berg, er ist nur 300', und die sandigen Hügel oder Dünen an der Küste sind kaum so hoch. Nur auf der Insel Rügen zeigt die Natur wieder das Reizende und Malerische einer kleinen Berggegend, verbunden mit dem erhabenen Anblick des Meeres.

Rügen ist 17 Dm. groß und nur $\frac{1}{2}$ Stunde vom Lande entfernt; das Meer hat sich vielfach hineingebuchtet und dadurch größere und kleinere Halbinseln